

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 21.05.2025
AZ.: III/41

WP 20-25 SV 41/121

Mitteilungsvorlage

Kulturbericht 2024

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Fraktionslos			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☐ ja

☒ nein

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

26.06.2025

Kenntnisnahme

Kulturbericht 2024

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von dem Kulturbericht.

Erläuterungen und Begründungen:

Vorgelegt wird der Kulturbericht 2024 mit Berichten zu den Produkten Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung, Musikschule, Stadtbibliothek, Wilhelm-Fabry-Museum und Stadtarchiv sowie zum Bereich Kulturpädagogik.

gez.
In Vertretung
Sönke Eichner
Erster Beigeordneter

Klimarelevanz:

Aus dem Bericht an sich ergibt sich keine Klimarelevanz.

Inklusionsrelevanz:

Aus dem Bericht an sich ergibt sich keine Inklusionsrelevanz.



Kulturbericht 2024

Kulturelle Veranstaltungen
Kulturförderung
Kulturpädagogik
Musikschule
Stadtbibliothek
Wilhelm-Fabry-Museum
Stadtarchiv

Produkt 040103 Kulturelle Veranstaltungen

Das Kulturamt konnte in 2024 ein letztes Mal die seit Jahren bewährten Veranstaltungsreihen in vollem Umfang durchführen. Dem Hildener Publikum wurden qualitativ hochwertige, abwechslungsreiche und zeitgemäße Kulturangebote gemacht.

Theater

In den Theaterreihen A (Schauspiel) und B (Boulevard) haben 2024 jeweils vier Vorstellungen stattgefunden.

Reihe A:

24.01.2024 **Professor Mamlock**
Schauspiel von Friedrich Wolf

20.04.2024 **Madame Bovary**
nach dem Roman
von Gustave Flaubert



02.10.2024 **Hildensaga**
ein Königinnendrama von
Ferdinand Schmalz

12.12.2024 **Nathan der Weise**
von Gotthold Ephraim Lessing

Reihe B:

15.03.2024 **Die Tanzstunde**
Komödie von Mark St. Germain

07.06.2024 **Das Haus**
Komödie von Brian Parks



31.08.2024 **Cabaret**
Musical nach dem Buch von Joe
Masteroff
Deutsch von Robert Gilbert

20.10.2024 **Zwei Männer ganz nackt**
(Landesbühne Rheinland-Pfalz)

Familientheater

08.06.2024

Die Werkstatt der Schmetterlinge
nach dem gleichnamigen Kinderbuch
von Gioconda Belli



23.11.2024

Hänsel und Gretel
Musicalfassung
nach der Oper
von
Engelbert Humperdinck

mit Beteiligung der Musikschule
(Junges Sinfonieorchester Hilden)

Konzertreihe KLANGVOLL in der Reformationskirche

28.02.2024 Dozentenkonzert der Musikschule

12.04.2024 Duo Adafina

03.05.2024 Ferrara Duo

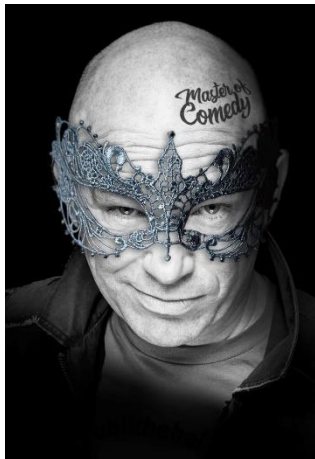
03.07.2024 Junge Talente der Musikschule im Konzert



06.09.2024 Oli Bott & Anna Karewe

06.11.2024 Duo GolzDanilov

Kabarett und Comedy im Heinrich-Strangmeier-Saal



09.03.2024
Heinz Gröning

„Fifty shades of Heinz“

14.12.2024
Philipp Weber

„KI: Künstliche Idioten!“



Kultur am Nachmittag - Aufführungen der Itterbühne im Heinrich-Strangmeier-Saal



23. / 24.03.2024
„Der Oma-Trick“

17. - 20.10. 2024
„Hotel König“



14./15.09.2024 2. Hildener Bürgerfestival

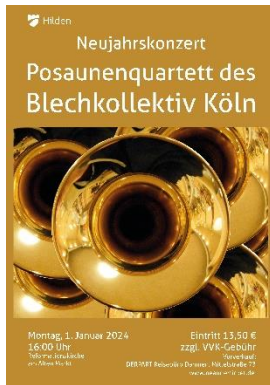
Nach dem großen Erfolg des 1. Hildener Bürgerfestivals 2023 wurde, erstmalig in Zusammenarbeit mit dem Bereich Stadtmarketing (Bürgermeisterbüro), das große Festival unter dem Motto „Hildener für Hildener“ 2024 erneut durchgeführt.

Auch das 2. Hildener Bürgerfestival wurde von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen und war ein voller Erfolg.

Integriert wurde erstmalig die Bürgermeisterwette (Linedance auf dem Platz vor der Stadthalle), der sich eine beeindruckende Anzahl an Tänzer*innen stellte. Bei bestem Wetter erfreuten sich die Besucher*innen an einem vielfältigen Bühnenprogramm mit Hildener Musik- und Tanzgruppen sowie auch an den Angeboten im Rahmendes Familienpicknicks im Stadtpark am Sonntag.



Weitere Veranstaltungen



01.01.2024
Neujahrskonzert
mit dem Blechkollektiv Köln

10.11.2024
Veranstaltung zum Gedenken
an die Reichspogromnacht
„der vögel verwundete augen“
Lyrik von Gertrud Kolmar
und Nelly Sachs
Katharina Gun Oehlert (Sprecherin),
Karola Pasquay (Klangkonzept)



Mit Beteiligung / Unterstützung des Kulturamtes haben außerdem stattgefunden:

22. - 26.05.2024 Hildener Jazztage - „Blue in Green“
sowie die Jazz-Konzertreihe „Blue Monday“



08.09.2024 Tag des offenen Denkmals;
Beteiligung mit Führungen durch die Historische Kornbrennerei
(Wilhelm-Fabry-Museum)

09.11.2024 Hildener Kneipentour
(Weiteres siehe Kulturförderung)

Bildende Kunst

Gesamtbesucherzahl 5783. Das ist eine enorme Steigerung im Vergleich zu 2019 und zeigt beeindruckend, dass sich die Kulturlandschaft nach der Pandemie wieder erholt hat und das Bedürfnis groß ist, am kulturellen Leben teilzuhaben. 2023 erzielte der Kunstraum im Gewerbepark-Süd mit 4 Ausstellungen eine Gesamtbesucherzahl von 2661 und die Städtische Galerie im Bürgerhaus mit 8 Ausstellungen 3122. Damit hält der erfreuliche Trend aus der Vor-Corona Zeit mit kontinuierlich steigenden Besucherzahlen weiter an.

Städtische Galerie im Bürgerhaus

07.12.2023 - 13.01.2024

„Ist mein Rubens ein van Dyck?“

Die Ausstellung widmete sich einem einzigen Gemälde und versuchte dessen Provenienz zu rekonstruieren. Das Bild, aus dem Besitz von Michael Deprez, zeigt das Porträt eines Mannes in der Mode des 17. Jahrhunderts. Deprez erbt das Bild in den 1990er-Jahren von seiner Mutter. Eigens für die Präsentation hatte der Künstler Dominik Hebestreit Schloss Saint Cloud, in dem sich das Gemälde befunden haben soll, sowie einen Kinosaal an die Ausstellungswand gesprayt.



14.12.2023 - 13.1.2024

Pia Görgen - „Träumereien in Farbe“

Die sechzehnjährige Schülerin Pia Görgen stellte erstmalig ihre Bilder aus. Die Hildenerin hat mit sechs Jahren begonnen, Kurse der Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK zu besuchen. Dort ist ihr großes Talent aufgefallen und die Idee zu einer eigenen Ausstellung entstand.



02.02.- 23.03.2024

„Freiheit“

Wie kann man den abstrakten Begriff der Freiheit visualisieren und fotografisch festhalten? Dieser Frage und Herausforderungen haben sich junge Menschen aus fünf Nationen in Workshops mit dem Hildener Fotografen Michael Ebert im Wilhelm-Fabry-Museum gestellt. Die Workshops fanden im Rahmen des Projektes „Zusammen aktiv vor Ort, gesellschaftliche und politische Teilhabe gestalten“ statt, das durch das NRW -Programm „Gemeinsam MehrWert“ gefördert wird.



11.04. - 15.06.2024

**„Von der Nordsee an die Itter -
Die malerische Lebensreise des Albert Engstfeld“**

Dank einer Förderung durch die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland sowie durch den PS-Zweckertrag der Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert konnte eine Publikation über den Künstler realisiert werden. Finanziert werden konnten auch vier beleuchtete Vitрины, die zukünftige Ausstellungen bereichern werden.



27.06. - 24.08.2024

**„Jurierte Jahresausstellung
Hildener Künstlerinnen und Künstler“**

Aus den über 50 Bewerbungen hat eine Fachjury 21 Werke ausgewählt und ein Gewinnerbild ermittelt. Die Fachjury entschied sich für das Werk „Nausikaa“ von Ulrike Zumfelde, die 2025 eine Einzelausstellung in der Städtischen Galerie erhält. Aufgrund der hohen Nachfrage des Publikums wurde erstmals auch ein Publikumspreis vergeben, gestiftet vom Museums- und Heimatverein.



An dem Voting haben mehr als 200 Menschen teilgenommen und wählten die Arbeit „*be sure to wear some flowers in your hair*“ von Eva Bunker, die den Publikumspreis überglücklich entgegennahm.

17. - 19.09.2024

**Jahresausstellung der
Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK**

Eine kleine Auswahl der vielen im Rahmen Kurse der Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK entstandenen kleinen Kunstwerke wurde, wie in jedem Jahr, in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

17.10. - 23.11.2024

Michael Fanta - „Alltagshelden - Helfer in der Not“

Im Rahmen der Partnerschaft mit der tschechischen Partnerstadt Nové Město nad Metují zeigte das Kulturamt eine Ausstellung mit einer Auswahl der Arbeiten des Fotografen Michael Fanta. Neben seinen vielfältigen journalistischen Themen ist die fotografische Dokumentation der Rettungseinsätze der Feuerwehr ein besonderer Schwerpunkt. Fanta arbeitet eng mit der Feuerwehr der Region Hradec Králové zusammen und dabei sind bemerkenswerte Aufnahmen entstanden, die Zeugnis ablegen von der oft lebensgefährlichen Tätigkeit der „Alltagshelden“.



04.12.24 - 22.02.2025

Mehrdad Rashidi - „Gesichter“

Im Verlauf der Ausstellung haben sich viele Menschen gewünscht, mehr über die fantastischen Bildwelten und ganz besonders über die Darstellungen der Frauen in Rashidis Werken zu erfahren. Daher fand am 25.01.25 ein Künstlergespräch mit Mehrdad Rashidi, Marianne Münnich, Kirsten Max und Sandra Abend statt. Es wurde über die Rolle und Rechte der Frauen, Freiheit und Demokratie intensiv diskutiert. Zum Gespräch kamen ebenfalls mutige Frauen, die ihr Kopftuch in der Heimat Iran ablegten und aufgrund der Repressionen in Deutschland ein sicheres Zuhause fanden.



Kunstraum im Gewerbepark-Süd

14.01. - 10.03.2024

Güdný Schneider-Mombauer - „Magic Mountans Mystery Tour“

Die Reise „the mystery tour“, die im Ausstellungstitel anklingt, hat wirklich 1994 stattgefunden. Es war ein internationaler Kunstleraustausch zwischen Deutschland und der Volksrepublik China. Die in Hilden präsentierten Werkgruppen markieren exemplarisch geografische Stationen von China, über Tibet, den Transhimalaya bis zu den europäischen Alpen. Dabei ist die Bergwelt das zentrale Bildmotiv und zugleich kultureller Bezugspunkt.



Begleitprogramm: 17.02. Kunstcafé, 01.03. Art & Wein, 07.03. Führung

24.03. - 02.06.2024

Michael Dannemann - „Portraits of Artists“

Michael Dannemann gehört zu den international renommierten deutschen Vertretern der zeitgenössischen Porträtfotografie. Unter dem Titel „Portraits of Artists“ zeigte die Ausstellung mehr als 30 Fotografien von Künstlern und Schauspielern wie Jonathan Meese, Tony Cragg, David Lynch, Isabella Rossellini oder den Balletttänzern des New Yorker „Les Ballets Trockadero de Monte Carlo“.



25.08. - 22.09.2024

Künstlergruppe „ARTig“ - „Zeitraum I Farbraum I Kunstraum“

Dem 30-jährigen Jubiläum der Künstlergruppe ARTig widmete das Kulturamt diese große Ausstellung. Die Mitglieder verbindet die Liebe zur Bildenden Kunst. Und auch wenn alle Künstler*innen einen vollkommen unterschiedlichen Stil verfolgen, fügte sich in der Jubiläumsausstellung doch alles perfekt zusammen.



01.10. - 01.12.2024

„Super, Helden!“

Wie der Titel „Super, Helden!“ bereits verrät, nahm die Ausstellung die mannigfaltigen Facetten der Heldenbilder ins Visier. So beispielsweise die Sammelleidenschaft von Heldenfiguren, die einen ganz eigenen Kosmos bilden, genauso wie die Comic-Raritäten und künstlerischen Rezeptionen des heldischen Genres. Jede Zeit sucht sich ihre Helden, und manche von ihnen leben lange. So finden sich viele Archetypen schon in der antiken Mythologie. Ob Herakles oder Achilles, ebenso wie ihre biblischen Kollegen Samson oder David, der einen anderen Superhelden, Goliath, mit seiner Schleuder in den Staub schickte. Ein Grenzgang zwischen persönlichen Helden, zweifelhaften Vorbildern, Helden der Propaganda und den Ikonen der Popkultur.

Zur Vernissage erhielt das Gebäude des Kunstraumes noch eine Spraybanane von Thomas Baumgärtel die Auszeichnung als besonderer Kulturort.



Produkt 040201 Kulturförderung

Im Jahr 2024 konnten nach den bestehenden Richtlinien zur Förderung von Kultur pflegenden Vereinen und Organisationen in Hilden 30 Vereine und Organisationen durch freiwillige Zuschüsse der Stadt Hilden gefördert werden. Die Pauschalförderung der Vereine basiert auf einer jährlichen Abfrage der aktuellen Mitgliederzahl und den durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen.

Ziel der Förderung ist es, das ehrenamtliche Engagement der Hildener Vereine und Institutionen zu unterstützen. Mit ihren Veranstaltungen bereichern das Hildener Kulturangebot und ermöglichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine aktive Teilhabe am kulturellen Leben der Stadt.

Die Informationen zu den Veranstaltungen können die Vereine in dem online einzusehenden Veranstaltungskalender der Stadt eintragen. Um die Zusammenarbeit zwischen dem Kulturamt und den Kultur pflegenden Vereinen und Organisationen kontinuierlich zu intensivieren, wurde im Rahmen der Entwicklung und Umsetzung des Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung in Hilden das Netzwerk „Kultur und Kulturelle Bildung“ gegründet.

Das Fahrzeug für das Kulturamt wurde auch in 2024 von Vereinen genutzt. Für die Ausleihe des „Kulturmobils“ wird kein Entgelt erhoben. Die Benzinkosten tragen die jeweiligen Vereine. Ebenso bot die Stadt Hilden den Vereinen und Organisationen zur professionellen Durchführung eigener Veranstaltungen letztmalig die städtische mobile große Bühne für Veranstaltungen an und dies zu dem Preis der inzwischen verkauften kleinen Bühne. Das Kulturamt übernahm die vertragliche Abwicklung.

In Form der seit Jahren erfolgreichen „Public Private Partnership“ konnte die Verwaltung 2024 letztmalig das kulturelle Leuchtturmprojekt „Hildener Jazztage“ unterstützen, das 2024 bereits zum 28. Mal stattfand. Beim Publikum und in Musikkreisen gelten die Hildener Jazztage als sehr ambitionierte Konzerttage.

Sowohl die Jazztage als auch die Jazz-Konzert-Reihe „Blue Monday“ (18 Konzerte) wurden, wie bereits 2023 von der Jazzförderung Rhein-Ruhr gGmbH organisiert und im Rahmen der Kulturförderung der Stadt Hilden unterstützt. Mit der „Blue Monday“-Konzertreihe (18 Konzerte) wurde auch 2024 ein jahresübergreifendes Jazzangebot vorgehalten, an dem sich sehr namhafte und international tätige Musikgrößen der Jazzszene künstlerisch beteiligten. Die Konzerte dieser Reihe gelten seit ihrem Beginn als „Insider-Tipp“ und sind über die Stadtgrenzen Hildens hinaus bekannt.

Mit den Hildener Jazztagen, den „Blue Monday“-Konzerten und den „QQJazz-Konzerten“ des Kultur pflegenden Vereins QQTec, die mit Unterstützung der Stadt Hilden stattfanden, konnte auch 2024 ein starker inhaltlicher Akzent auf das Genre Jazzmusik in Hilden gelegt werden.

Der Chor 84 führte im Dezember 2024 sein traditionelles und stets gut besuchtes Weihnachtskonzert in der Stadthalle Hilden durch.

Der Oratorienchor Hilden e.V. veranstaltete erneut das Silvesterkonzert in der Stadthalle Hilden.

Kulturpädagogik

Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK

2024 waren die KuKuK-Kurse und Workshops weiterhin sehr beliebt und ausgesprochen gut besucht. In acht Zehnerkursen und sechs Workshops außerhalb von Ferien sowie 14 Ferienangeboten (Osterferien: 5, Sommerferien: 6, Herbstferien: 3) konnten die insgesamt 489 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen verschiedenste Gestaltungs- und Kunsttechniken kennenlernen und ausprobieren. Eine Auswahl der in den Kursen entstandenen kleinen Kunstwerke wurde, wie in jedem Jahr, im Rahmen einer kleinen Ausstellung gezeigt.

Kinderartothek und Kunstzeit

Im Wilhelm-Fabry-Museum bietet nicht nur die Kinderartothek die Möglichkeit, Kunst zu entdecken. Die Kinder und Jugendlichen können nach Herzenslust auf Entdeckungsreise in den Bildern gehen. Motive wie belebte Städte, ferne Länder und farbenfrohe Tiere werden gemeinsam ausgiebig betrachtet und besprochen. Im Rahmen der „Kunstzeit“, die als neues Angebot 2024 eingeführt wurde, können sich Kinder, auch spontan und ohne Anmeldung, selbst künstlerisch betätigen.

Kulturrucksack Hilden - Haan

Vollständig vom Land im Rahmen des Programms „Kulturrucksack NRW“ finanziert fanden in Hilden 2024 insgesamt 11 Workshops für 10- bis 14-Jährige statt:

02.03.2024	Comic-Zeichnen in der Stadtbibliothek
26. - 28.03.2024	How to Rap im AREA 51
02. - 05.04.2024	Disney-Songs zum Mitsingen in der Musikschule
11.05.2024	Manga-Acrylmalen in der Stadtbibliothek
25.05.2024	Theaterworkshop „Nur den Mutigen gehört die Welt“ in der Musikschule



05. / 06.08.2024	Die Lochkamera im Wilhelm-Fabry-Museum
09.08.2024	Japan-Manga-Tag in der Stadtbibliothek
31.08. / 01.09.2024	Fantasylandschaften mit Eitempera im AREA 51
14.09.2024	Theaterworkshop „Irgendwo im Nirgendwo“ in der Musikschule
09.11.2024	Theaterworkshop „Alice im Wunderland“ in der Musikschule
16.11.2024	Brick Art - Tief im Weltraum im Wilhelm-Fabry-Museum

Ausweitung der Angebote kultureller Bildung

Der bereits 2022 eingeleitete Prozess zur Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung in Hilden mit dem Ziel der Ausweitung kultureller und kulturpädagogischer Angebote, insbesondere für Kinder und Jugendliche, wurde in 2024 weitergeführt. Bis August 2024 konnte schließlich das Gesamtkonzept für kulturelle Bildung in Hilden inhaltlich und redaktionell fertiggestellt und beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW als Bewerbung zur Auszeichnung 2024 eingereicht werden.

An der inhaltlichen und redaktionellen Erarbeitung des Gesamtkonzeptes waren neben der Kulturamtsleitung die Stabsstelle Planung für Soziales, Jugend und Bildung im Dezernat III in der Person von Dirk Schatte und die Kulturpädagogin im Kulturamt maßgeblich beteiligt. Nach erfolgreicher Bewerbung erhielt die Stadt Hilden die Auszeichnung „Kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung 2024“. Die offizielle Übergabe durch die Ministerin Ina Brandes erfolgte im Januar 2025 im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Heinrich-Strangmeier-Saal.



Zusammenarbeit Kulturamt und Jugendförderung

Am 26.02.2024 kamen Mitarbeitende der Jugendförderung und der Kultureinrichtungen sowie beide Amtsleitungen zu einem Konzeptionstag zusammen. Hierbei ging es um die Organisation der Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team sowie um die konkrete Planung gemeinsamer kultureller und kulturpädagogischer Angebote im AREA 51.

Workshop mit der Arbeitsstelle für kulturelle Bildung NRW



Vorbereitet und moderiert von der Arbeitsstelle für kulturelle Bildung NRW fand am 07.03.2024 ein Workshop zur Entwicklung von Zielen eines Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung und daraus abzuleitenden Maßnahmen statt.

Die Teilnehmenden kamen aus den Bereichen Kita, Schule, OGS, Jugend und Kultur. Auch der Behindertenbeirat, ein Mitglied des bereits 2023 gegründeten Netzwerkes „Kultur und kulturelle Bildung“ sowie ein bereits am vorausgehenden Prozess beteiligte Jugendliche waren beteiligt.



Multiprofessionelles Team

Nachfolgend plante das multiprofessionelle Team, bestehend aus Mitarbeitenden der Jugendförderung und der Kultureinrichtungen in mehreren Treffen ein Kinder- sowie und Jugendkulturfest, mit dem die Neuausrichtung des AREA als Einrichtung mit kulturpädagogischem Schwerpunkt eingeleitet werden sollte.

Von Beginn an war den beteiligten bewusst, dass für die zukünftige Planung der Angebote im AREA nicht nur das finanzielle Budget, sondern insbesondere auch die Personalkapazität von entscheidender Bedeutung sein würde. Aufgrund entscheidender personeller Veränderungen im AREA 51 und der sich abzeichnenden Notwendigkeit massiver Einsparungen musste das multiprofessionelle schließlich seine Arbeit im Sommer 2024 auf unbestimmte Zeit einstellen. Die geplanten Feste konnten nicht durchgeführt werden. Es folgte eine Zeit unsicherer Perspektiven für das AREA 51, in der die Kulturpädagogin des Kulturstandes sich vorrangig auf Angebote in und mit Schulen und OGS konzentrierte. Angebote kultureller Bildung im AREA 51 und Zusammenarbeit beider Bereiche vor Ort konnten bis weit ins Jahr 2025 hinein nur vereinzelt stattfinden.

Netzwerkarbeit

Die Netzwerkarbeit bildet eine der tragenden Säulen des Gesamtkonzeptes. Der Austausch mit dem Netzwerk „Kultur und Kulturelle Bildung“ wurde an insgesamt drei Terminen fortgeführt. Mit einer KickOff-Veranstaltung am 23.09.2025 wurde schließlich auch das Netzwerk „Kulturelle Bildung in/mit Kita, Schule, OGS“ gegründet. Das Ziel des Gesamtkonzeptes und die Bedeutung der Zusammenarbeit mit Schulen waren vorab bereits in einer Schulleitersitzung am 06.03.2024 erläutert worden.

Neben der Netzwerkarbeit führte die Kulturpädagogin im Kulturstand in 2024 Angebote kultureller Bildung in Schulen durch, also dort, wo Kinder und Jugendliche direkt erreichbar sind. So führte sie in der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule sowohl im 2. Halbjahr 23/24 als auch im 1. Halbjahr des Schuljahres 24/25 eine Kultur-AG durch, um den Schüler*innen verschiedene Facetten und Möglichkeiten kulturelle Aktivitäten nahezubringen. Bestandteil waren neben eigenen kulturellen Projekten u.a. Exkursionen in Kultureinrichtungen in Hilden. Neben den Kulturrucksack-Workshops gab es verschiedene Angebote an Wochenenden und in Schulferien, die zumeist im AREA 51 stattfanden oder auch von dort aus in die Natur und in verschiedene Kultureinrichtungen führten.

Für das 2. Hildener Bürgerfestival im September organisierte die Kulturpädagogin für einen der beiden Festivaltage einen speziellen Jugendbereich auf dem Ellen-Wiederhold-Platz mit Tanz- und Akrobatikaufführungen von Jugendlichen aus Vereinen, Tanzschulen und Offenem Ganztage, Mitmachangeboten der Stadtbibliothek, einer Ausstellung des Stadtarchivs, einem Stand von Radio Neandertal, Sonnenstühlen auf dem Platz, Verpflegungsständen von Schülergruppen weiterführender Schulen sowie einem DJ-Programm am Abend. Das Angebot wurde allerdings letztlich, vor allem ab dem späteren Nachmittag, nicht so gut angenommen wie erhofft.

Kulturelle Veranstaltungen in Zahlen	2023	2024
Anzahl der Kulturveranstaltungen	102	98
Anzahl der Veranstaltungstage	443	413
Anzahl der Veranstaltungsbesucher*innen insgesamt	10.188	10.444

Produkt 040501 Musikschule

Auch 2024 ist der Musikschule gelungen, die Qualität des Unterrichts in allen Bereichen sicherzustellen und Zugänge für Menschen aller Altersstufen und mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen zu ermöglichen und attraktiv zu gestalten. Die Musikschule war vielfach in der Öffentlichkeit präsent und hat das kulturelle Leben der Stadt maßgeblich mitgestaltet.

Breitenarbeit - Musikalisches Erleben und Entdecken ermöglichen

Die Musikschule kooperierte 2024 mit insgesamt 21 Kindergärten, Kindertageseinrichtungen und Familienzentren.



Mit dem Konzept „**Kita und Musikschule**“ erreicht die Musikschule mit ihren Angeboten der Elementaren Musikpädagogik in den fünf Einrichtungen, in denen es umgesetzt wird, alle Kinder der jeweiligen Einrichtung und bietet ihnen von Anfang an einen Zugang zum Entdecken und ersten Gestalten von und mit Musik.

In fünf der insgesamt 21 kooperierenden Einrichtungen setzen die Fachkräfte der Musikschule das Konzept Kita und Musikschule um (kostenfrei für die Familien), in 14 Einrichtungen wird das Konzept **EMU = Elementare Musikerziehung** angeboten (kostenpflichtig für die Familien), in zwei Einrichtungen gibt es neben dem EMU-Angebot ein rotierendes kostenfreies Angebot für alle Kinder der Einrichtung. Weitere 89 Belegungen gab es in den Piccolini-/Bambini-Kursen für Kinder unter 4 Jahren.

Insgesamt erreichte die Musikschule damit 2024 im Elementarbereich insgesamt über 943 Kinder.

Neben den Angeboten für Kinder im Elementarbereich ist es unverändert das Programm „**JeKits – Jedem Kind Instrumente Tanzen Singen**“, mit dem allen Kindern in den Hildener Grundschulen ein (Erst-)Kontakt mit aktivem Musizieren und Musikinstrumenten (in Klasse 1), Unterricht in Instrumentalgruppen (Klasse 2 - 4) sowie gemeinsames Musizieren ermöglicht wird.



Als außerschulischer Partner ist die Musikschule neben der Durchführung des JeKits-Unterrichts vollständig mit der Organisation und der finanziellen Abwicklung des Programms betraut. Seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 ist auch das **Förderzentrum Mitte wieder beteiligt**. Nach dem Wechsel vom ursprünglich auch dort gewählten Schwerpunkt Instrumente zum Schwerpunkt Singen, ist der JeKits 1-Unterricht dort im September 2025 erfolgreich gestartet.



In den sechs **JeKits-Präsentationskonzerten** im Mai 2024, eines in der Aula des Evangelischen Schulzentrums (mit rund 100 beteiligten Kindern der Astrid-Lindgren- und der Wilhelm-Busch-Schule) und fünf weitere in der Musikschule, präsentierten sich, wie in jedem Jahr, alle JeKits-Kinder des 2., 3. und (erstmalig) 4. Schuljahres im JeKits-Programm in Instrumentalgruppen und JeKits-Orchestern ihren sichtlich begeisterten Eltern und Lehrer*innen.

Durch Programme wie „Kita und Musikschule“ und „JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ erhalten in Hilden alle Kinder die Möglichkeit, bereits früh und auch unabhängig von musikalischen Vorerfahrungen in den Familien eigenes Musizieren erleben, ausprobieren und für sich entdecken zu können.

	Stand 01.02.23	Stand 01.10.23	Stand 01.02.24	Stand 01.08.24
JeKits 2 - 3 / 4	273	380	374	430
Weiterführender Unterricht	644	626	616	634
Summe	917	1.006	990	1.064

Fortgesetzt werden konnte auch die **Kooperation mit weiterführenden Schulen** in Form der gemeinsamen Orchester „Sinfonietta“ (mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) und dem „Jungen Sinfonieorchester Hilden“ (mit beiden Gymnasien)



sowie mit dem Kooperationsprogramm „Just Music“ mit dem Evangelischen Schulzentrum (Gesamtschule und Gymnasium). Letzteres bietet Schüler*innen mit instrumentalen Vorkenntnissen, bspw. aus dem JeKits-Unterricht, sowie auch Schüler*innen ohne musikalische Vorkenntnisse die

Möglichkeit zum gemeinsamen Musizieren im schulischen Rahmen in einem der drei angebotenen Ensembles. Für eine Teilnahme am „Just Music“-Angebot melden sich im Schnitt 30 Schüler*innen pro Schuljahr an.



Musikalische Talente suchen - erkennen - fördern - entwickeln

Im Rahmen der Angebote in den Kindertagesstätten sowie insbesondere auch im Unterricht und den Orchesterproben des „JeKits“-Programms zeigen sich häufig schon sehr früh besondere Talente unter den Kindern. Bereits dort anzusetzen und diesen Kindern eine möglichst optimale Förderung von Beginn an zu ermöglichen, ist u.a. Bestandteil des Talentförderkonzeptes der Musikschule.

Kinder, die sich im JeKits-Unterricht als besonders interessiert und talentiert erwiesen haben, im **Förderprogramm „Expertissimo“** Gelegenheit, sich noch intensiver mit ihrem Instrument und dem gemeinsamen Musizieren zu beschäftigen.



Bestandteil des Programms sind u.a. der gemeinsame Besuch einer professionellen Orchesterprobe sowie ein Auftritt in kammermusikalischer Besetzung beim Expertentag am Ende des Schuljahres (kombiniert mit dem Expertentag des GSV Schulstraße zum Abschluss des Förder-Förder-Programms im Drehtürmodell FFP-D-2).

Zur weiteren Förderung werden den Kindern - nicht zuletzt auch dank regelmäßiger finanzieller **Unterstützung durch die Hamann-Stiftung** - möglichst von Beginn an (und fortlaufend angepasst) die geeignete Unterrichtsform, die Mitwirkung in Ensembles und/oder Kammermusikgruppen, interne und öffentliche Auftritte, die Beteiligung an Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ und ggf. Unterricht in einem Zweitfach ermöglicht.

Die vielen Erfolge von Schüler*innen der Musikschule beim **Wettbewerb „Jugend musiziert“** sowie auch zahlreiche musikalisch hochwertige Konzerte mit ausgewählten Schüler*innen zeugen von der erfolgreichen Arbeit der Musikschule im Bereich der besonderen Talentförderung.



Inklusion - Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens schaffen

Bereits im Bereich der Elementaren Musikerziehung und nachfolgend in JeKits können grundsätzlich alle Kinder, mit und ohne Einschränkungen/Behinderungen, am musikpädagogischen Angebot teilnehmen, die inklusive Kindertageseinrichtungen bzw. Schulen des gemeinsamen Lernens besuchen. Auch für das Erlernen eines Musikinstrumentes können Instrumente (sowohl in JeKits als auch im weiterführenden Unterricht) ausgewählt werden, die auf die individuellen Möglichkeiten abgestimmt sind oder ggf. mit Hilfsmitteln ergänzt werden können. Instrumental- sowie auch Gesangsunterricht nehmen einige Schüler*innen mit Einschränkungen wahr, und auch im Ensemblebereich bietet die Musikschule mehrere inklusive Angebote. So musizieren bspw. im **Orchester „VIELfaltKLANG“** Menschen unterschiedlichen Alters (von 13 bis über 80 Jahren), mit weit zurückliegenden, wenigen oder auch gar keinen Vorerfahrungen, mit und ohne Einschränkungen/Behinderungen regelmäßig auf verschiedenen Instrumenten plus Gesang miteinander. Seit 2020 ist dieses Orchester fester Bestandteil des Ensembleangebotes der Musikschule.



Ebenfalls fortgesetzt werden konnte 2024 das gemeinsame Musizieren für und mit Bewohner*innen von Seniorenzentren auf leicht zu bedienenden Tischharfen, sogenannten **Zauberharfen**. Dank Unterstützung der Stiftung des ROTARY Clubs Hilden-Haas und des Fördervereins der Seniorendienste Hilden treffen sich Bewohner*innen der Seniorenzentren Erikaweg und Hummelsterstraße regelmäßig einmal in der Woche in ihrer Zauberharfen-Gruppe, um unter Anleitung einer Musikschullehrerin vor Ort miteinander zu musizieren.

Besondere Projekte und Aktivitäten

Neben den Jahreskonzerten, den Auftritten bei Großveranstaltungen der Musikschule und anderen Gelegenheiten sind für die Ensembles Orchesterfahrten, Workshops und Begegnungsmaßnahmen besondere „Highlights“, die den Zusammenhalt stärken, den musikalischen und persönlichen Horizont erweitern und sich positiv auf die musikalische Qualität der Ensembles auswirken. 2024 waren solche besonderen Aktivitäten für das Sinfonische Blasorchester „SBH“ insbesondere die Proben und das (jährlich stattfindende) gemeinsame Konzert mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr (Benefizkonzert der Hildener LIONS) und das vorbereitende Probenwochenende in einer Jugendherberge. Darüber hinaus verbrachte das Orchester ein Wochenende (30.05. - 02.06.) in Nördlingen, um sich auf Einladung der Stadt im Rahmen der Nördlinger Mess an der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der befreundeten Nördlinger Knabenkapelle zu beteiligen.

Ins Musikbildungszentrum Südwestfalen in Bad Fredeburg fuhren die Ensembles „Blowing Up“ und „Vielsaiter“ zur Musikfreizeit 2024, und das „Junge Sinfonieorchester Hilden“



(JSO) traf sich mit dem befreundeten Warrington & District Youth Orchestra der Englischen Partnerstadt zur Workshop- und Begegnungswoche (19. - 26.10.24) in Hilden und Umgebung. Das gemeinsame Konzert in der Aula des Helmholtz-Gymnasiums zeugte wieder von großer Verbundenheit und Freude am gemeinsamen Musizieren.

Musikschule als Ort der Begegnung und Verständigung

Dem gemeinsamen Musizieren in Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen, in Gruppen, die sich projektmäßig zusammenfinden, sowie insbesondere in den zahlreichen regelmäßig probenden und auftretenden Ensembles innerhalb der Musikschule kommt eine besondere Bedeutung zu.



Hier kommen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem gemeinsamen Interesse an der Musik zusammen, erarbeiten gemeinsam Stücke, bei denen jede*r Einzelne ihren/seinen wichtigen Part hat und zum Ganzen beiträgt, arbeiten auf ein gemeinsames Ziel hin, das nächste Konzert, den nächsten Auftritt oder vielleicht auch nur eine gelungene Probe. Jede*r Einzelne erweitert dabei ihre/seine instrumentaltechnischen und musikalischen Fähigkeiten und lernt außerdem auch noch andere Musiker*innen kennen, schließt Kontakte, oft auch Freundschaften.

Das gemeinsame musikalische Erlebnis sowie auch erfolgreiche Auftritte und Konzerte schweißen zusammen, über alle Sprachbarrieren und sonstige Unterschiede hinweg. Die Kammermusikgruppen, Ensembles und Orchester der Musikschule haben auch 2024 wieder mit zahlreichen Auftritten und Konzerten das kulturelle Leben der Stadt bereichert. Gleichzeitig sind solche Präsentationen für die Ensembles Ziele, auf die in den Proben hingearbeitet wird, sowie Gelegenheiten für die Schüler*innen, Wertschätzung und Anerkennung für ihre musikalischen Leistungen in Form von Applaus und positiven Rückmeldungen unmittelbar zu erfahren. Für die Hildener Bevölkerung sind die Konzerte gleichzeitig auch eine Präsentation der Leistungsfähigkeit ihrer Musikschule.

Veranstaltungen

24.01.2024 Konzert mit den Jugend musiziert-Teilnehmer*innen
im Seniorenstift Haus Horst



27.01.2024

Konzert zum Gedenken an die
Opfer des Nationalsozialismus
in der Stadtbibliothek

08./09.02.2024 Mitwirkung der Samba-Gruppe
bei Inklusions-Karnevalsparty in der Stadthalle
und der „Vergatterung der Prinzenburg“

12.02.2024 Mitwirkung der Samba-Gruppe beim Rosenmontagszug

- 21.02.2024 Kammerkonzert mit Jugend musiziert-Preisträger*innen der Musikschule mit Urkundenübergabe durch den Bürgermeister im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 24.02.2024 Preisträgerkonzert Jugend musiziert Kreis Mettmann mit Beteiligung einer Mandolinen-Schülerin der Musikschule im Schauplatz Langenfeld
- 28.02.2024 Dozentenkonzert der Musikschule im Rahmen der Konzertreihe KLANGVOLL des Kulturamtes in der Reformationskirche
- 05.03.2024 Benefizkonzert der Hildener Lions mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr und dem Sinfonischen Blasorchester (SBH) der Musikschule in der Stadthalle
11. - 24.03.24 Beteiligung an den Internationalen Wochen gegen Rassismus mit einer Social-Media-Aktion mit Lehrkräften aus verschiedenen Ländern
- 13.03.2024 „Windstärke p < f“, Konzert des Fachbereichs Bläser im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 15.03.2024 Konzert-Revue („West Side Story“ u.A.) u.a. mit dem Kooperationsorchester „Junges Sinfonieorchester Hilden“ (JSO) im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium
- 16.03.2024 Vier „TASTENplus“-Konzerte (Kammermusik mit/auf Tasteninstrumenten) im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 20.04.2024 Tag der offenen Tür
- 28.04.2024 Workshop-Tag für Querflöten-Orchester in Kooperation mit dem Lehrenden-Netzwerk „QuerFlötenQuelle“ mit abschließendem Werkstattkonzert mit den Teilnehmer*innen
- 04.05.2024 Frühlingskonzert mit den Ensembles „Saitenzauber“, „Flauti Dolci“ und dem Ensemble „AKKORDeon“ im Seniorenzentrum Erikaweg



- 05.05.2024 Jubiläumskonzert
100 Jahre
Hildener
Mandolinenorchester

in der
Kirche St. Marien

- 16.05.2024 Präsentationskonzert der „Just Music“-Gruppen
mit Beteiligung des Jungen Sinfonieorchesters Hilden
in der Aula des Evangelischen Schulzentrums
- 24./25./26.05.24 JeKits-Präsentationskonzerte mit beteiligten Kindern der
Grundschulen Kalstert, Wilhelm Hüls, GSV Beethovenstraße,
GSV Schulstraße, Elbsee-Schule im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 14.06.2024 JeKits-Präsentationskonzert mit Schüler*innen der Astrid-Lindgren-
und der Wilhelm-Busch-Schule in der Aula des evangelischen
Schulzentrums
- 18.06.2024 JeKits unterwegs -
Kinder bringen Musik ins Haus
im Seniorenstift Haus Horst
- 
- 23.06.2024 Konzert des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“
in der Seniorenresidenz Paulushof, Düsseldorf
- 26.06.2024 Expertentag der Grundschule Schulstraße
mit Beteiligung der JeKits-Kinder im Talentförderprogramm
„Expertissimo“ im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 20.06.2024 Konzert des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“ im SZ Grafenberg /
Düsseldorf
- 29.06.2024 Auftritt des Jungen Sinfonieorchesters Hilden (JSO) bei der Abiturfeier
des Helmholtz-Gymnasiums

Das für den 30.06.2024 geplante große Sommerfest der Musikschule auf dem Gelände am Holterhöfchen musste leider wetterbedingt abgesagt werden.

- 03.07.2024 „Junge Talente der Musikschule im Konzert“ in der Konzertreihe
„KLANGVOLL“ des Kulturamtes in der Reformationskirche

Das für das Wochenende 24./25.08. geplante Fest der Kulturen, bei dem u.a. ein Auftritt der Samba-Gruppe der Musikschule vorgesehen war, wurde aufgrund des Attentates in Solingen einen Tag vorher abgesagt.

- 08.09.2024 Platzkonzert des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“
im Park von Haus Horst



14./15.09.2024 2. Hildener Bürgerfestival mit Beteiligung mehrerer Ensembles und weiterer Schüler*innen der Musikschule sowie einer Mitmachaktion beim Familienpicknick

06.10.2024 Mitwirkung der Samba-Gruppe beim Erntedank-Umzug in Düsseldorf Urdenbach

23.10.2024 Gemeinschaftskonzert im Rahmen der Workshop- und Begegnungswoche mit dem Warrington Youth Orchestra und dem Jungen Sinfonieorchester Hilden (JSO) in der Aula des Helmholtz-Gymnasiums

13.11.2024 Junge Talente der Musikschule im Konzert im Heinrich-Strangmeier-Saal

14.11.2024 Auftritt des „VIELfaltKLANG“-Orchesters der Musikschule an der Ausstellungseröffnung „Alle Menschen“ der regionalen Amnesty-Gruppe in der Stadtbibliothek

22.11.2024 Aufführung „Hänsel und Gretel“ für Schulklassen; Orchesterprojekt des Jungen Sinfonieorchesters Hilden in Kooperation mit der Kleinen Oper Bad Homburg in der Stadthalle

23.11.2024 2. Aufführung „Hänsel und Gretel“ mit dem Jungen Sinfonieorchester Hilden und der Kleinen Oper Bad Homburg in der Reihe Familientheater des Kulturamtes in der Stadthalle

05./09./16./19.12.24 Beteiligung von Instrumental- und Gesangs-Schüler*innen an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ des Stadtmarketings

01.12.2024 Kleines Weihnachtsmusical



mit dem Kinderchor „M&M 4 Kids“ der Musikschule und einigen Gesangs-Schüler*innen im Heinrich-Strangmeier-Saal

07.12.2024

Weihnachtskonzerte der Musikschule (3 Veranstaltungen)
in der Stadthalle



2 Aufführungen mit Kindern aus dem Elementarbereich - „Der Weihnachtsstreik“



Großes Weihnachtskonzert mit Ensembles und Orchestern der Musikschule

15.12.2024

Weihnachtskonzert des Chor 84 mit Beteiligung von Schüler*innen der
Musikschule in der Stadthalle Hilden

16.12.2024

Weihnachtskonzert des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums mit
Beteiligung der Kooperationsorchester „Just Play“, „Sinfonietta“ und
„Junges Sinfonieorchester Hilden (JSO) in der
Aula des Evangelischen Schulzentrums

Kennzahlen des Produktes 040501 Musikschule

	2023	2024
Jahreswochenstunden Kernbereich	569	640
Anzahl Musikschüler*innen Kernbereich (incl. JeKits ab 2. Schj.)	2.254	2.396
Anzahl Kurse	53	57
Anzahl Projekte	2	2
Anzahl Schulkooperationen	10	10
Anzahl Wettbewerbe	4	3



Produkt 040601 Stadtbibliothek Hilden

Die Stadtbibliothek Hilden ist ein kultureller Mittelpunkt der Stadt, der seit über einem Jahrhundert Lesebegeisterte, Wissbegierige und Kulturinteressierte aus allen Altersgruppen anzieht. Mit einem breit gefächerten Veranstaltungsprogramm und einem umfangreichen Angebot an Medien schafft sie einen Ort der Begegnung, des Lernens und der Unterhaltung für die Hildener Gemeinschaft.

In 2024 hat das Team der Stadtbibliothek 345 Veranstaltungen geplant und durchgeführt, die von insgesamt 6.681 Personen besucht wurden. Über das Jahr hinweg wurde die Bibliothek von insgesamt 146.880 Personen besucht und genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Besucheranzahl damit um etwa 9.000 erhöht.

Seit September 2023 ist eine FSJ-Stelle in der Stadtbibliothek verortet. Das erste vollständige Jahr mit einer FSJlerin hat zwischenzeitig gezeigt, dass hierdurch große Mehrwerte für die FSJler*innen und die Stadtbibliothek entstehen. Entsprechend erfreulich ist es, dass auch weiterhin eine FSJ-Stelle in der Stadtbibliothek angeboten werden kann und wird.

Großveranstaltungen

Bienenaktionstag

Anlässlich des Weltbientags fand auch 2024 wieder der Bienenaktionstag der Stadtbibliothek statt. Am 24. Mai konnten über 300 Besucher*innen in zahlreichen Aktionen Wissen über Bienen sammeln. Ein besonderes Highlight für die Kinder war dabei das Quiz um die Biene, das die Kinder mithilfe von Informationsplakaten oder dem Wissen der Expert*innen vor Ort beantworten konnten, um einen kleinen Preis zu erhalten.



Neben den Informationsständen des Bienenzuchtvereins für Hilden und Umgebung e.V. und der Honig-Manufaktur Neanderthal gab es noch eine Vielzahl an Aktionen für die ganze Familie. Gemeinsam mit dem Reparatur-Treff konnten Bienenhotels gebaut werden, es gab eine Kerzensuche für mit Bienen beplottete Kerzen, eine Station zum Herstellen von Samenkugeln, die Möglichkeit, Taschen mit Bienenmotiven zu beplotten, die Bee-Bots konnten programmiert werden, Lesezeichen konnten mit der Autorin Alina Gries gebastelt werden, Bienen konnten aus einfachen Materialien gebastelt werden und die Kinder durften die Fenster der Bibliothek mit dafür geeigneten Farben bemalen.

Retro-Gaming-Abend

Am 11. Oktober 2024 wurde die Stadtbibliothek für einen Abend zum Treffpunkt für Gaming-Fans: Beim Retro-Gaming-Abend erkundeten 533 Besucher*innen von 19:00 bis 22:00 Uhr auf drei Etagen klassische Konsolen wie Nintendo 64 und PlayStation 1 – ein generationsübergreifendes Erlebnis, das von zahlreichen Familien wahrgenommen wurde. Zusätzlich zum Gaming-Angebot konnten die Besucher*innen auch das beliebte Spiel „Werwolf“ an einer Station gegen- und miteinander spielen.

Zur Erweiterung des Angebots innerhalb der Veranstaltung konnte Insert Game aus Solingen gewonnen werden, die beliebte Fighting-Games wie Tekken und Street Fighter an eigens dafür mitgebrachten Konsolen präsentierten.

Für musikalische

Atmosphäre sorgte die

Anime-Band Genkidama mit bekannten Titeln aus alten und neuen Animes.

Ein besonderer Höhepunkt war die interaktive Rallye „Beat the Librarian“, bei der Gäste Stempel in Duellen gegen das Bibliotheksteam erspielen konnten, um am Ende gegen einen der beide „Endbosse“ anzutreten. Wer einen der beiden Endbosse besiegen konnte, erhielt einen kleinen Preis, der mit dem 3D-Drucker der Stadtbibliothek erstellt wurde.



Stadt-Land-Spielt!

Am 14.09.2024 fand bundesweit wieder die Brettspieleveranstaltung „Stadt-Land-Spielt!“ statt, die Menschen über die Grenzen von Herkunft, Generationen, sozialer Herkunft sowie physischer und psychischer Verfassung hinaus durch Brettspiele verbinden soll. Auch die Stadtbibliothek Hilden beteiligte sich mit einer Veranstaltung. 227 Teilnehmende erlebten an verschiedenen Stationen die Welt der Brettspiele und konnten im Rahmen einer Spielerallye Stempel für einen kleinen Preis sammeln.

Veranstaltungsreihen

- 3D-Drucker-Workshops
- ABC-Wichtel
- Angezockt
- BNE-Workshops
(„Nachhaltiger Sommer“,
„Nachhaltige Naturkosmetik“,
„Brennnessel-Gartenwerkstatt“,
„Nachhaltige Reinigungsmittel“)
- Digitalpaten: Sprechstunde
- Digitalpaten: Vorträge und Workshops
- Hilden spielt
- Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid
- Mario Kart Turniere
- Papa-Zeit
- Reparatur-Treff
- Rollenspielnachmittag
- Spielevormittag für die Generation Plus
- Ukrainische Vorlesestunde



Veranstaltungen

- Abschlussveranstaltung
"Zusammen aktiv vor Ort"
- Aktionen zum bundesweiten Vorlesetag
- Comic-Workshops
- Digitale Fußballturniere
- Escape Room „Sherlock Holmes“
(Projekt der FSJlerin)
- Ferienaktion: Naturwoche mit Alina Gries
(Aktionswoche für Kinder zum Thema
Nachhaltigkeit)
- Gratisrollenspieltag
- Impulsvortrag zur Ausstellung
"Die Gedanken der Frauen"
- Japan Manga Day
- Lange Lernnächte





- Lesungen für Erwachsene
(mit folgenden Autoren: Jutta Büscher, Manuela Wirtz, Petra Treiber, Andreas Schmidt, Bettina Lausen, Kerstin Lange, Josef Schoenen, Stefanie Voss, Uwe Mewes, Wolfgang Thome)
- Lesungen für Kinder
(mit folgenden Autoren: Alina Gries, Christian Wunderlich, Günther Lohmer)
- Manga-Workshops
- Näh-Workshops
- Nikolausfeier
- Preisverleihung „Förderpreis Integration“
- Preisverleihung „Hilden liest“
- Senioren-Medien-Tag
- St. Martin Puppenspiel
- Teilnahme am Bürgerfestival
- Vorlesewettbewerb 6. Klassen
- Vorlesewettbewerb der Grundschulen
- Vortrag der Pflegescouts
- „Neues Wohnen im Alter“
- Vortrag „Nachbetrachtung der US-Wahlen“
(in Kooperation mit der VHS Hilden-Haan)
- Vortrag zum Gebäudeenergiegesetz
- Workshops für Kinder
mit Autorin Alina Gries zur Nachhaltigkeit

Ausstellungen

- 17 Ziele für eine bessere Welt
- Alle Menschen
- Die Gedanken der Frau
- Die queere Geschichte in Deutschland
- Natur braucht Schutz
- St. Martin

Förderverein

Um die Bibliothek künftig in ihrer Arbeit zu unterstützen und zeitgleich Bürger*innen stärker in die Bibliothek einzubinden, leitete die Stadtbibliothek die Gründung eines Fördervereins in die Wege. So wurde am 23. Juli 2024 mit 16 Mitgliedern der Förderverein der Stadtbibliothek Hilden, der seit November 2024 auch den Zusatz „e. V.“ trägt, gegründet.

Mit der ersten Aktion, einem Bücherflohmarkt mit zugehöriger Bastelaktion für Kinder, startete die Arbeit des Fördervereins sehr erfolgreich am 30.11.2024. Dank des so gesammelten Geldes konnten bereits 10 Klapptische für die Veranstaltungsarbeit der Stadtbibliothek erworben werden. Weitere Veranstaltungen und Projekte des Fördervereins sind in Planung.



Social Media

Facebook: 1.701 Fans

Die 493 Posts der Stadtbibliothek haben 2.838 Likes und 372 Kommentare erhalten. In 2024 wurde das Facebook Profil der Stadtbibliothek 56.725 Mal aufgerufen.

Instagram: 2.000 Fans

Die 220 Posts der Stadtbibliothek auf Instagram haben 10.619 Likes sowie 205 Kommentare erhalten. Die Posts auf Instagram erreichten insgesamt 96.244 Impressionen.

Kennzahlen des Produktes Stadtbibliothek 040601

	2023	2024
Nutzung		
Wochenöffnungszeiten	27	27
Besucher	137.869	146.880
Medienentleihungen je Einwohner	3,7	4,27
Medienbestand	52.286 (zzgl. 35.746 digitale Medien im Online-Verbund)	51.654 (zzgl. 31.855 digitale Medien im Online-Verbund)
Medienetat je Einwohner (€)	1,6	1,7
Neuanmeldungen	978	930
Ausgaben für neue Medien (€) Ab 2018: inkl. Einband & Lizenzen	98.112,95	112.568,93
Veranstaltungen		
Anzahl	291	345
Besucher*innen	7.388	6.681
Personalstellen	10,88	11,31

Produkt 040701

Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei



2024 erzielte das Museum eine Gesamtbesucherzahl von 5775, insgesamt fanden 77 Veranstaltungen statt. Das ist ein Zuwachs von 1003 Besuchern im Vergleich zu 2023. Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Kooperationen mit dem Netzwerk Bergischer Museen, der VHS Hilden-Haan, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, mit dem Museums- und Heimatverein Unser Hilden e.V., mit der Kulturstiftung der Länder, mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Hilden, dem Sankt Martinsverein Hilden-Süd, mit der Stadtbibliothek und dem Stadtarchiv Hilden, sowie mit der Bürgerbibliothek und dem Historischen Museum der Stadt Bern.

Gefördert wurden die Projekte des Museums durch den Rotary Club Hilden-Haan, durch den Museums- und Heimatverein Unser Hilden e.V., den Kreis Mettmann sowie den Landschaftsverband Rheinland (LVR).

Ausstellungen

5.11.2023 - 25.2.2024

Ausstellung FESTGEHALTEN

Kunst als Wegweiser im Dunkel der Psyche

Die Ausstellung, kuratiert von der Kunsthistorikerin Manja Wilkens, setzte sich aus zwei Themen-Clustern zusammen. Zum einen stellte sie das Werk und das Schicksal des Arztes Matthias Kube vor. Kube, Nephrologe und fünffacher Vater aus Westfalen, erkrankte 2018 an Alzheimer. Um sich dem Grübeln wenigstens zeitweise zu entziehen, begann er mit der künstlerischen Bearbeitung von Holzstücken, die er auf Spaziergängen gefunden hatte. Daraus entwickelte er gemeinsam mit der Hamburger Fotografin Marianne Moosherr ein so faszinierendes Kunstprojekt, dass er kurz vor seinem Tod erheitert überzeugt war, er sei ein Künstler und kein Arzt.

Auch der zweite Themenkomplex wurde mittels des Mediums Fotografie erfahrbar gemacht. Die Aufnahmen präsentierten die persönliche Geschichte des 1990 geborenen Tino Zimmermann, der über das Medium Fotografie einen Weg fand, sich von seiner Sucht und einer psychischen Erkrankung zu befreien.

Das ZDF-Kulturmagazin „Aspekte“ widmete 2022 Matthias Kube und Morbus Alzheimer unter dem Titel „Vom Vergessen und Verschweigen, wenn Menschen ihr Gedächtnis verlieren“ einen längeren Beitrag. Der ZDF-Beitrag wurde dem Museum zur Ausstrahlung im Rahmen der Ausstellung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Über die Werkschau brachte das WDR Fernsehen einen achtminütigen Beitrag.

10.03. - 15.09.2024

„20.000 KM unter dem Roten Kreuz“

Die Fotografien von Elisabeth und Walter von Oettingen

Das Ehepaar Dr. Walter und Elisabeth von Oettingen, er Chirurg, sie OP-Schwester, fuhr mit Lazarettzügen des Roten Kreuzes zu Beginn des 20. Jahrhunderts an die Kriegsfronten und dokumentierte mit der Kamera ihre Reisen in einem Hospital auf Schienen. So entstanden, zuerst vor der Kulisse des



Russisch-Japanischen Krieg 1904/05 und später des 1. Weltkrieges, ungewöhnliche Fotos, die neben der medizinischen Arbeit, Landschaft und Menschen in einem fernen Land zeigen. Die Ausstellung wurde mit dem Castiglione-Preis des DRK ausgezeichnet. (2.116 Besucher*innen)

29.09.2024 - 11.01.2025

„Fiese Gewächse und solche mit krimineller Vergangenheit“



Gibt es etwas Unschuldigeres als Pflanzen? Dieser beinahe rhetorischen Frage stellte sich das Fotografenduo Heidi und Hans-Jürgen Koch. Seit über 35 Jahren richten sie einen ganz besonderen Blick auf Flora und Fauna. Durch letzteres sind sie mit ihren Fotoreportagen weltweit

bekannt und vielfach prämiert worden. Mit ihrer Fotoserie „Fiese Gewächse“ haben sie sich etwas noch gegenwärtigerem als der Tierwelt zugewandt. Schließlich umgeben uns Pflanzen überall, ob am Straßenrand, beim Waldspaziergang, im Garten und Wohnzimmer. Und, nicht zuletzt, sind sie ein wesentlicher Bestandteil unserer Ernährung. Da sie im Gegensatz zu Tieren ihren Standort nicht wechseln können, müssen sie sich an Ort und Stelle verteidigen. Dabei ist oft Gift ihre Waffe und das ist effizient, ja bisweilen tödlich. Frei nach Paracelsus Erkenntnis „Die Dosis macht das Gift“, zeigen die Kochs in ihrem fotografischen Oeuvre die betörende, farbenfrohe Pflanzenwelt, die in ihrer Wirkung zwischen tödlicher Gefahr und lebenserhaltender Maßnahme changieren. Genau um dieses Wechselspiel der Wirkung und Zusammensetzung von Arzneimitteln machten sich, gestützt auf die Beobachtungen antiker Ärzte, Wilhelm Fabry und seine Frau Marie Colinet Gedanken. Viele dieser Erkenntnisse wurden 1652 von Johann Beyer im Buch „Wund-Artzney“ publiziert, das sich in der Sammlung des Wilhelm-Fabry-Museums befindet.

Veranstaltungen

11.01.2024

„Wozu brauche ich Füße, wenn ich Flügel habe?“

Ein Abend im Zeichen von Frida Kahlo

Ein authentischer Einblick in die Welt der Frida Kahlo, die weit mehr als nur Malerin war und wie keine andere als Ikone ihrer Zeit uns bis heute mit ihrer Energie berührt. Als lateinamerikanische Künstlerin, Feministin und Schmerzensfrau bietet sie vielfältige Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit ihrer Person und ihrer Zeit.



Der Abend führte mit Bild, Musik und Film in Fridas Licht- und Schattenreich. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde ein Wiederholungstermin für den 19.9.2024 mit der Referentin Frau Hoppe vereinbart.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Hilden und der VHS Hilden Haan statt.

- 13.01.2024

Mitmachaktion für Kinder im Haus Hildener Künstler, Zusätzlich wurden Lithografien des Künstlers aus der Kinder- und Jugendartothek des Wilhelm-Fabry-Museums vorgestellt.

- 13.01.2024

Siegerehrung #HildenMalt

Knapp 50 Schülerinnen und Schüler der Hildener Grundschulen haben sich im vergangenen Herbst an dem von Marina und Alexander Schorn ins Leben gerufenen Malwettbewerb #HildenMalt beteiligt. In diesem Jahr hat die Jury sich für 13 Gewinnerbilder entschieden und um die Kinder gebührend zu ehren, fand die Siegerehrung im Wilhelm-Fabry-Museum statt.

- 17.01.2024
- 25.01.2024
- 27.01.2024
- 15.02.2024
- 22.02.2024
- 25.02.2024

Kleiner Vortrag über Wilhelm Fabry

Berufsorientierungstag

„Mein Privileg, einen kranken Vater zu haben“

„Festgehalten? Über die Sicht- und Unsichtbarkeit psychischer Erkrankungen“

„Chancen einer Demenz - Eine Lebenshilfe“

Finnisage zur Ausstellung „Festgehalten“

- 02./03.03.2024 Zum Tag der Archive 2024 zeigte das Stadtarchiv Hilden in der Historischen Kornbrennerei eine Ausstellung über Hildener Gaststätten und stadtbekannte Lebensmittelbetriebe. An beiden Ausstellungstagen wurden Führungen durch die Historische Kornbrennerei angeboten.
- 13.03.2024 Leckerer Obst in flüssiger Form
(Im Rahmen des Formates „Zu Gast bei“ des Netzwerkes Bergische Museen mit dem Themenjahr „Alles in Verbindung“.
Nach einer Führung durch die Kornbrennerei gab es eine Obstbrandverkostung. 15 Teilnehmer*innen
- 14.03.2024 Wilhelm-Fabry-Sammlung digital – Vorstellung eines Förderprojektes; Projektvorstellung von Dipl.-Des. Rainer Hotz

Dem Landschaftsverband Rheinland, dem Kreis Mettmann und dem Museums- und Heimatverein Unser Hilden e.V. ist es zu verdanken, dass die einzigartige medizinhistorische Sammlung des Wilhelm-Fabry-Museums digitalisiert werden kann. Mit Hilfe der Internet-Plattform museum-digital werden die Objekte der Sammlung systematisch neu inventarisiert. museum-digital liefert nicht nur ein leistungsstarkes Datenbankmodul, sondern ermöglicht auch eine breite Präsentation von Objekten in Wort und Bild. Damit wird die Vielseitigkeit der Sammlung des Wilhelm-Fabry-Museums, Instrumente, Druckgrafik, Malerei und Bücher aus den verschiedensten Epochen mit medizinischen Bezug, verdeutlicht. Sie dienen nicht nur zur historischen Einordnung, sondern spiegeln auch den Zeitgeist und die Dynamik gesellschaftlicher Veränderung wider. Rainer Hotz gab Einblick in seine teilweise detektivische Arbeit und verdeutlichte die Herausforderungen einer Sammlungs- und Digitalisierung. 10 Besucher

- 14. - 21.03.2024 Ausstellung der Ergebnisse des Kreativwettbewerbs „Hilden malt“ in der Historischen Kornbrennerei
- 15.03.2024 Kinderthementag „Was liegt dir am Herzen“
- 24.03.2024 Eröffnung Ausstellung „Zirkus“
- 18.04.2024 „Scharfgestellt“
Vortrag von Michael Ebert zu den Fotografien von Elisabeth und Walter von Oettingen, 54 Besucher*innen
- 24.03.2024 Beteiligung am „Boys' Day“ - 2 Schüler erlebten dabei die Vorbereitungen zum Tag des offenen Denkmals, begleiteten zwei Führungen durch die Ausstellung und Brennerei und entwickelten ein eigenes Quiz.
- 16.05.2024 Projekt „Färberbeet - Mitmachaktion für die ganze Familie, 9 Teilnehmer*innen

- 16.05.2024 Pop Up Bistro
mit einem kulinarischen Angebot von „Freiraum Catering“, musikalisch begleitet von TWO IS A CROWD
80 Besucher*innen
- 19.05.2024 Führung durch die Ausstellung „20.000 Kilometer unter dem Roten Kreuz“ anlässlich des Internationalen Museumstages; 30 Besucher*innen
- 31.05. - 22.06.2024 Näh-Kreativworkshop
An insgesamt fünf Tagen entstanden mit der Künstlerin Sylke Jacobs und 10 Kindern historische Kostüme aus der Zeit von Wilhelm Fabry; 13 Teilnehmer*innen
- 02.06.2024 „Manege frei“
Ein Zirkustag im Museum für Jung und Alt, begleitend zur Fotoausstellung „Circus Portraits“ von Michael Dannemann mit Victor Kulagin auf dem Akkordeon, Aktionskünstler Dennis Josef Meseg und dem Hildener Mitmachzirkus; über 200 Besucher*innen
- 06.06.2024 Podiumsgespräch mit Arved von Oettingen, einem Enkel des Ehepaars von Oettingen, begleitend zur Ausstellung „20.000 km unter dem Roten Kreuz“

Nach langer Suche war es den Kuratoren der Ausstellung „20.000 Kilometer unter dem Roten Kreuz“ gelungen mit Arved von Oettingen einen Enkel des Ehepaars von Oettingen ausfindig zu machen. Mit seiner Hilfe konnte die Ausstellung noch mit einigen beeindruckenden Exponaten ergänzt werden. Darunter auch ein Aquarell, das während des 1. Weltkrieges in Elisabeth von Oettingens Abteil im Vereinslazarettzug Cecilie hing. In der Mitte des Bildes befindet sich ein Loch, das von einem Granatsplitter stammt, der bei dem französischen Fliegerangriff das Bild durchschlug und einen Offizier im Nachbarabteil tötete.
Besucherzahlen: 52

- 13.06.2024 Vortrag von Prof. Wolfgang Schwentker zur Geschichte des russisch-japanischen Krieges von 1904/05 und dessen geopolitischer Einordnung, begleitend zur Ausstellung „20.000 km unter dem Roten Kreuz“; eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Hilden-Haan; 26 Besucher*innen
- 20. - 22.06.2024 Auktion von Ausstellungsrequisiten des Museums
Die Einnahmen von rund 800 € flossen in die Realisierung neuer Projekte.
- 20.06.2024 Pop Up Bistro
„Freiraum Catering“ bot passend zur Ausstellung „20.000 km unter dem Roten Kreuz“ ein kulinarisches Erste-Hilfe-Set an, das mit musikalischer Begleitung von Maverick & Chris genossen werden konnten.
107 Besucher*innen

- 22.06.2024 Sommerfest im Wilhelm-Fabry-Museum „Happy Birthday Wilhelm Fabry!“ Am 25. Juni jährte sich zum 464. Mal der Geburtstag des berühmte Hildener Wundarzt und Weltenbürger Wilhelm Fabry. Auch Kostüme aus dem Näh-Kreativworkshop wurden hier präsentiert.
380 Besucher*innen
- 26. - 28.07.2024 Kunst-Workshop mit Traute Schmaljohann
- 30.07.2024 Neupräsentation der Kinderartothek
Der Zugang zu dem reichen Fundus ist dank der Unterstützung des Museums- und Heimatvereins Unser Hilden e.V. sowie der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert (PS-Sparen) nun für die Kinder und Jugendliche kindgerecht, unfallsicher und barrierefrei möglich. Die Neugestaltung der Archivschränke schafft zugleich mehr Platz und wertet den Fassraum auch optisch auf.
- 02. - 04.08.2024
- 09. - 11.08.2024 Kreativ-Workshops für Erwachsene mit dem Künstler Wilhelm Fikisz
- 08.08.2024 Vortrag von Volkmar Schön, Vizepräsident des DRK zur Umsetzung der Rotkreuz-Idee in Deutschland bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts
33 Besucher*innen
- 16.08.2024 Start der „Kunstzeit“ für Kinder im Museum
In 2024 konnten sich die Kinder an drei Freitagen mit berühmten Künstlern, wie Franz Marc, August Macke und Paul Klee „anfreunden“. Sie entdeckten Bilder der Künstler in der Artithek und gestalteten nachfolgend eigene Bilder dazu.
20 Teilnehmer*innen
- 17.08.2024 La Soirée Blanche, Ein französischer Abend in Weiß im Innenhof des Museums
Begleitet von französischen Chansons (Duo „savoir vivre“) erwartete die Gäste ein Abend der Begegnung und des Genusses. 65 Besucher*innen



- 22.08.2024 Pop Up Bistro
Im Zeichen helfender Hände“, unter diesem Titel fand das Pop Up Bistro im historischen Innenhof gemeinsam mit der Hospizbewegung Hilden statt. Der besondere Anlass war das 25-jährige Bestehen der ambulanten Hospizbewegung, die Menschen in ihrer letzten Lebensphase würdevoll begleitet. 200 Besucher*innen
- 29.08.2024 Workshop für Kinder „Die Entstehung einer Farbpalette II“
Herstellung von Kreide, Aqua- und Erdfarben aus den Blüten und Wurzeln aus dem Färberbeet
Teilnehmende: 8 Kinder, 4 Erwachsene
- 08.09.2024 Teilnahme des Museums am Tag des offenen Denkmals mit einer Führung durch die Historische Kornbrennerei
116 Besucher*innen
- 15.09.2024 Finnisage zur Ausstellung „20.000 km unter dem Roten Kreuz“ mit Wiederholung des Vortrags „Scharfgestellt“ von Michael Ebert
38 + 25 Besucher*innen
- 19.09.2024 2. Abend im Zeichen von Frida Kahlo mit dem Vortrag „Wozu brauche ich Füße, wenn ich Flügel habe?“;
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Hilden-Haan; 49 Besucher*innen
- 21.09.2024 Feierstunde zum 40-jährigen Jubiläum des Museums- und Heimatvereins „Unser Hilden e.V.“
60 Gäste

Der Museums- und Heimatvereins Unser Hilden. e. V. wurde runde 40 Jahre alt. Aus diesem schönen Anlass feierte der Förderverein im WMF. Die Journalistin Ulrike Unger hatte vor vierzig Jahren die Idee für ein neues Museum und gründete den Verein, dem es gelang, die alte Kornbrennerei samt Nebengebäude zu erhalten. Ihr ist es zu verdanken, dass die Brennerei ein geschütztes Denkmal wurde und das Museum fünf Jahre nach Gründung des Vereins 1989 seine Pforten öffnen konnte.

Vom 16. September bis zum 6. Oktober hatten wir tatkräftige Unterstützung durch eine Praktikantin, Studium begleitend

- 10. 10.2024 Vortrag „Pflanzen, die heilen“ von Dr. Jürgen Wunderlich
- 25.10.2024 Bastelangebot zu St. Martin

- 31.10.2024 Vortrag „Rund um die Biene“
- 01.11.2024 Urban Sketching

- 02.11.2024 Nachts im Museum



- 03.11.2024 Puppentheater zu St. Martin
- 08.11.2024 Bastelangebot zu St. Martin
- 09.11.2024 Bergische Kaffeetafel
- 10.11.2024 Adler Apotheke „Der perfekte Tag“
- 14.11.2024 „Toxic!“
- 19.11.2024 „Die Geschichte der Eisenbahn Hilden“
- 08.12.2024 Pop Up Bistro - „Weihnachtsspecial“

Kennzahlen des Produktes 040701 Museumsarbeit

	2023	2024
Anzahl der Ausstellungen	3	3
Anzahl der Kundenkontakte	3.027	5.775
Anzahl der Führungen in Ausstellungen	52	59
Anzahl der Führungen in der Kornbrennerei	50	39

Produkt 040801 Stadtarchiv

Die Teamleitung des Stadtarchivs, Frau Bertulies, kehrte in diesem Jahr aus der Elternzeit zurück und übernahm wieder ihre Aufgaben.

Zur vorübergehenden Vertretung eines längerfristig erkrankten Mitarbeiters konnte Frau Freese gewonnen werden, die als Springerin bei der Stadtverwaltung Hilden tätig ist und das Team tatkräftig unterstützte.

Zum 1. August nahm Marco Klatt seine Tätigkeit im Stadtarchiv auf. Er absolvierte ein Studium der Informationswissenschaften an der Fachhochschule Potsdam und sammelte praktische Erfahrungen in verschiedenen Archiven, unter anderem war er 10 Jahre in Langenfeld als Stadtarchivar tätig.

Besuche im Stadtarchiv

Im Rahmen eines kulturpädagogischen Ferienangebotes besuchte eine Gruppe Jugendlicher im Alter von 13 Jahren in Begleitung der Kulturpädagogin des Kulturamtes verschiedene Kultureinrichtungen der Stadt Hilden und machte am 6. August Station im Stadtarchiv. Die Teilnehmenden erhielten spannende Einblicke in die vielfältigen Aufgabenbereiche der Archivarinnen und Archivare. Historische Karten, Fotografien und weitere ausgewählte Sammlungsgegenstände, wie z.B. der Bürgermeisterring von Dr. Ellen Wiederhold, vermittelten anschaulich die Bedeutung des kulturellen Gedächtnisses Hildens. Ein Rundgang durch die Archivräume und das Magazin rundete das Programm ab.



Erster Besuch einer KiTa im Stadtarchiv

Am 30. Oktober war erstmals eine Kindertagesstätte zu Gast im Stadtarchiv:

22 Vorschulkinder der KiTa „Pustebblume“ besuchten die Einrichtung und erlebten ein eigens für sie konzipiertes Programm.

Mit historischen Karten, Fotografien, einem Modell des mittelalterlichen Hildens sowie einem kleinen Rundgang durch die Magazinräume wurde auf spielerische Weise das Interesse der Kinder an der Stadtgeschichte geweckt. Das Team des Stadtarchivs zeigte sich beeindruckt von der Neugier, der Begeisterung und dem bereits erstaunlich ausgeprägten Geschichtsbewusstsein der jungen Besucherinnen und Besucher.

Der Besuch war nicht nur eine Premiere, sondern zugleich ein voller Erfolg – eine Wiederholung ist ausdrücklich erwünscht.

Archivpädagogik

Das Stadtarchiv bietet Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden regelmäßig Praktikumsplätze und Führungen an, um Einblicke in die Arbeitsweise eines Archivs und in die lokale Geschichte zu ermöglichen.

Historische Stadtführungen werden vom Stadtarchiv seit 2019 nicht mehr direkt angeboten. Es besteht jedoch eine Kooperation mit der Volkshochschule (VHS) zur Ausbildung von Stadtführerinnen und Stadtführern, die im Jahr 2025 reaktiviert werden soll.

Öffentlichkeitsarbeit

Social Media

Das Stadtarchiv Hilden betreibt insgesamt sechs digitale Angebote, darunter drei Social-Media-Kanäle. Insgesamt wurden 2024 hierüber 347 Beiträge veröffentlicht.

Wiederkehrende Formate sind hierbei das Donnerstagsrätsel, bei welchem wöchentlich eine historische Aufnahme aus dem Fotobestand online gestellt wird. Niederschwellige Fragen nach der Datierung oder den abgebildeten Gebäuden animieren die Follower zum Rätseln und Austausch untereinander. Die Auflösung erfolgt mittels einer ergänzenden Aufnahme oder historischem Presseartikel am darauffolgenden Tag.

In loser Reihenfolge werden außerdem der Magazin-Montag, worin aus dem Archivalltag berichtet wird und Begrifflichkeiten wie „Bestandserhaltung“ oder „Entmetallisierung“ erläutert werden, oder die Praktikantenübernahme gepostet. In Letzterer übernehmen die wechselnden Praktikantinnen und Praktikanten des Stadtarchivs die Social-Media-Kanäle und betreuen das Donnerstagsrätsel sowie die Rätselauflösung.

Ausstellungsbegleitende Beiträge sowie Relevantes zur Stadtgeschichte oder informatives Begleitmaterial („Wie reinige ich einen Stolperstein“) ergänzen das Angebot.

Förderung einer Ausstellungsvitrine



Zur wechselnden Ausstellung von Archivalien und Sammlungsobjekten aus dem Bestand des Stadtarchivs wurde 2024 eine Hochvitrine angeschafft und im Foyer des Stadtarchivs aufgestellt.

Angeschafft wurde die Vitrine mittels der Archivförderung des LVR-Archivberatungszentrums Brauweiler sowie der freundlichen Spende des Museums- und Heimatvereins „Unser Hilden“ e.V..

Beteiligungen des Stadtarchivs an Veranstaltungen und Festen

Jubiläum des Hildener Bahnhofes

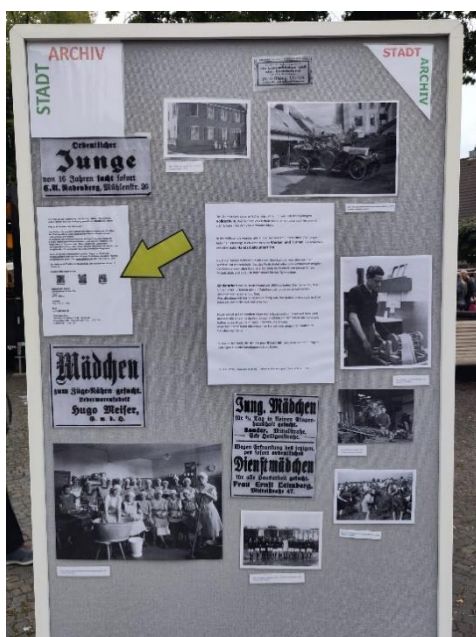
Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Bahnhofs Hilden fanden gemeinsame Aktionen des Teams Bürgermeisterbüro, der Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK, des Wilhelm-Fabry-Museums und des Stadtarchivs statt. Am 19. November hielt Bernt Morbitzer, als Mitglied des Lokschuppens Erkrath, im Fassraum des Wilhelm-Fabry-Museums einen Vortrag. Thema des Abends war „Die Geschichte der Eisenbahn in Hilden“. Zur Veranschaulichung des Vortrags stellte das Stadtarchiv vier Tischvitrinen mit ausgewählten Archivalien zusammen. Gezeigt wurden unter anderem historische Fotografien, Zeitungsartikel sowie Geschirr aus dem Nachlass der Familie Brühne, die in den 1930er-Jahren die Bahnhofsgaststätte betrieb.



Bereits am Nachmittag des 19. November fand ein Malworkshop für Kinder im Grundschulalter statt, der von Frau Dütjer (Stadtarchiv), Dorothee Wengenroth (Kunstpädagogin) und Thomas Bernhardt (Gründer der Düsseldorfer Geschichtswerkstatt) begleitet wurde. Die entstandenen Arbeiten wurden anschließend in den Schaukästen des Bahnhofs ausgestellt.

Bürgerfestival

Im Rahmen des Bürgerfestivals am 14. und 15. September präsentierte das Stadtarchiv eine Mini-Pop-Up-Ausstellung auf dem Dr.-Ellen-Wiederhold-Platz sowie auf dem Alten Markt. Die kleine Ausstellung stand unter dem Motto „Hildener Jugend im Laufe der Zeit“ und zog bereits während des Aufbaus neugierige Blicke an.



Gezeigt wurden historische Fotografien und Zeitungsartikel zu den Themen Schule, Familie, Sport und Vereinsleben.

Teilnahme am Tag der Archive

Alle zwei Jahre findet bundesweit der „Tag der Archive“ statt. Unter dem Motto „Essen und Trinken“ zeigte das Stadtarchiv in der Historischen Kornbrennerei eine Ausstellung über Hildener Gaststätten und stadtbekannte Lebensmittelbetriebe.

Präsentiert wurden neben historischem Bildmaterial auch Besteck der verschiedenen Hildener Traditionsunternehmen und an einer gedeckten Tafel konnte als Foto-Hotspot Platz genommen werden. Zur Stärkung wurden „Bollebäuschen“ nach altem Hildener Rezept gereicht.

Insgesamt konnten an den beiden Tagen 146 Besuchende begrüßt werden. Es wurden 3 Führungen durch die Kornbrennerei durchgeführt sowie 400 Bollebäuschen verzehrt.



Kernaufgaben des Stadtarchivs

In den vergangenen Jahrzehnten sind zentrale Daueraufgaben wie die Erschließung und Erhaltung des Archivguts sowie die Verwaltung des Zwischenarchivs in den Hintergrund gerückt. Im Jahr 2024 richtete das Team des Stadtarchivs den Fokus wieder verstärkt auf diese gesetzlich verankerten, bedeutenden Kernaufgaben – und wird diesen Schwerpunkt auch künftig beibehalten.

Zwischenarchiv

Das Zwischenarchiv ist weiterhin an seiner Kapazitätsgrenze. Trotz verstärkter Kassationen im Jahr 2024 steht nur noch sehr begrenzt Platz für Übernahmen aus den städtischen Ämtern zur Verfügung. In der Vergangenheit wurde Archivgut im Zwischenarchiv nicht regelmäßig bewertet und ausgesondert – dieser wichtigen Aufgabe widmet sich das Stadtarchiv inzwischen wieder konsequent.

Zudem unterhalten mehrere Dienststellen im Rathaus eigene Zwischenarchive. Das Stadtarchiv hat begonnen, sich einen Überblick über deren Anzahl und Zustand zu verschaffen, um zu prüfen, ob die gesetzlichen Vorgaben zu Aufbewahrungsfristen und zur Benutzung eingehalten werden.

Gleichzeitig ist ein deutlicher Anstieg größerer Aktenabgaben aus der Verwaltung zu verzeichnen. Vermehrte Übernahmen analogen Schriftguts aus der Verwaltung nach der Einführung des DMS und des Ersetzenden Scannens sind ebenso zu erwarten. Daher ist mittel- und langfristig mit einem weiter wachsenden Magazinbedarf im Bereich des Zwischenarchivs zu rechnen.

Bestandserhaltung

Papierfischchen – Prävention und Bekämpfung:

In mehreren Büro- und Lagerräumen der Stadtverwaltung wurden im Jahr 2024 Papierfischchen festgestellt. Diese den Silberfischchen ähnelnden, lichtscheuen Insekten stellen eine ernstzunehmende Gefahr für Archivgut dar: Sie ernähren sich von stärkehaltigen Materialien und Cellulose – darunter Papier, Bucheinbände, Leim, Tapeten und Kartonagen. In enger Abstimmung mit dem LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum hat das Stadtarchiv erste Maßnahmen zur Eindämmung eingeleitet. Der Einsatz von Monitoring-Fallen, der in den Magazinen des Stadtarchivs bereits etabliert ist, wurde auf die betroffenen Bereiche der Stadtverwaltung ausgeweitet. Vor der Übernahme von Unterlagen in das Zwischenarchiv erfolgen zudem gründliche Sichtkontrollen. Ergänzend wurde im Vorraum des Magazins ein Quarantänebereich eingerichtet, um mögliche Schädlingsbefälle frühzeitig zu erkennen und zu isolieren.

Notfallvorsorge



Im Rahmen der regelmäßigen Treffen des Notfallverbundes im Kreis Mettmann, dem das Stadtarchiv Hilden angehört, fand am 9. Oktober eine Notfallübung zum Umgang mit wassergeschädigtem Archivgut statt. Veranstaltungsort war die Feuer- und Rettungswache in Monheim am Rhein.

Die teilnehmenden Archivarinnen und Archivare nutzten die Gelegenheit, um an ausgesonderten Akten und Verpackungsmaterial die sachgerechte Bergung und Erstversorgung beschädigter Archivalien praxisnah zu üben. Solche Übungen tragen wesentlich zur Vorbereitung auf den Ernstfall und zur Stärkung der regionalen Zusammenarbeit im Kulturgutschutz bei.



Digitalisierung der Personenstandsurkunden des Standesamts Hilden



Seit dem Jahr 2009 werden dem Stadtarchiv Hilden regelmäßig die Personenstandsurkunden des Standesamts übergeben, für die keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen mehr gelten. Diese Urkunden, die in Buchform geführt werden, gelten grundsätzlich als archivwürdig. Aufgrund der hohen Nachfrage und zur Sicherung des Erhaltungszustands dieser Dokumente begann das Stadtarchiv frühzeitig mit

deren Digitalisierung in Eigenregie. Die ursprünglich eingesetzte Technik entsprach jedoch nicht den archivfachlichen Standards, sodass viele der entstandenen Digitalisate qualitativ unzureichend und teilweise schwer lesbar waren. Im Jahr 2024 wurde daher damit begonnen, diese mangelhaften Scans sukzessive durch neue, hochwertige Digitalisate zu ersetzen. Grundlage hierfür ist ein moderner Buchscanner, der bereits 2022 für das Stadtarchiv angeschafft wurde. Zukünftig ist geplant, sämtliche Digitalisate der Personenstandsurkunden auf der Website des Stadtarchivs kostenfrei zum Download bereitzustellen. Zudem möchte das Stadtarchiv mehr ehrenamtliche Unterstützung für das Scannen und Transkribieren der Urkunden gewinnen.

Behördenberatung

Die Behördenberatung – eine zentrale Aufgabe des Stadtarchivs – konnte im Jahr 2024 aufgrund einer zeitweise verbesserten Personalsituation wieder intensiver wahrgenommen werden. Schwerpunkte bildeten dabei unter anderem die Beratung zur Bekämpfung des Papierfischchen-Befalls sowie die Einführung des Gesamtaktenplans und des Dokumentenmanagementsystems (DMS) in der Stadtverwaltung.

Schulungen zur ordnungsgemäßen Aktenführung gemäß der Dienstanweisung Aktenordnung konnten im Jahr 2024 noch nicht durchgeführt werden. Zur Unterstützung der Mitarbeitenden stellte das Stadtarchiv im Intranet verschiedene praxisorientierte Handreichungen bereit – unter anderem zu Aufbewahrungsfristen, zur allgemeinen Schriftgutverwaltung sowie Formulare zur Aktenabgabe.

Ausblick auf zukünftige Aufgaben

Das Stadtarchiv Hilden verwahrt bereits verschiedene digitale Bestände, die sich für die digitale Langzeitarchivierung eignen – darunter digitale Foto- und Filmdokumentationen sowie archivierte Webseiten. In den kommenden fünf Jahren werden darüber hinaus verstärkt digitale Unterlagen aus dem Dokumentenmanagementsystem (DMS) sowie aus weiteren Fachverfahren auszusondern, zu bewerten und gegebenenfalls im Digitalen Langzeitarchiv dauerhaft zu sichern sein. Im Jahr 2024 erstellte das Stadtarchiv eine Übersicht aller in der Stadtverwaltung eingesetzten Fachverfahren. Dabei wurden neben der Bezeichnung, dem Verwendungszweck und dem jeweils zuständigen Amt auch erste Bewertungen zur potenziellen Archivwürdigkeit der anfallenden Daten vorgenommen. Die Implementierung sowie gegebenenfalls Anpassung oder Neukonzeption von Schnittstellen zwischen Fachverfahren und dem Digitalen Langzeitarchiv erfordert einen erheblichen zeitlichen Vorlauf. Um den gesetzlichen Anforderungen an Aussonderung und Aufbewahrung künftig gerecht zu werden, ist ein frühzeitiger Projektbeginn zwingend notwendig.

Kennzahlen des Produktes 040801 Stadtarchiv

Allgemeine Kennzahlen (Stand Ende 2022)	Stand Ende 2022	Stand Ende 2024
Magazinfläche	397 m²	397 m²
Archivgut	1.245 lfm. (laufende Meter)	1.251,5 lfm. (laufende Meter)
Zwischenarchivgut	1.758 lfm.	1.811 lfm.
Belegungsgrad	88%	85,60 %
Beantragte Fördergelder	7.673,88 €	2.033,00 €
Benutzung		
Öffnungszeiten	18,5 Std./ Woche	18,5 Std./ Woche
Öffnungstage	202	198
Benutzertage	23	19
Nutzungsanfragen	328	318
Anzahl online recherchierbare Archivalien	6.837	6.837
Überlieferungsbildung		
Akzessionen	20 Stk. 27 lfm	24 Stk. 28 lfm
Erschlossene Archivalien	220 Stk.	2.221 Stk.
Verzeichnungsgrad des Archivguts	30 % verzeichnet, 70 % unverzeichnet	30 % verzeichnet, 70 % unverzeichnet
Zwischenarchiv		
Kassationen	0	70 lfm
Altaktenablieferungen	22 Stk. 75 lfm	15 Stk. 76 lfm
Altaktenausleihen	28	90
Digitalisierung		
Digitalisierungsgrad	2%	2%
Digitalisierte Verzeichnungseinheiten	17	145

Bildungsarbeit		
Praktikant*innen	5	5
Facharbeiten	0	0
Führungen	0	4
Bildungspartnerschaften	0	0
Vereinspartnerschaften	1	1
Öffentlichkeitsarbeit		
Digitale Angebote	6 Homepage, zeitpunkt.nrw.de Archive.nrw.de, WDR Stolperstein App, BiParcours, Kreislexikon Mettmann	6 Homepage, zeitpunkt.nrw.de Archive.nrw.de, WDR Stolperstein App, BiParcours, Kreislexikon Mettmann
Social Media Kanäle	3 Facebook, Instagram, Blog der Archive des Kreis ME	3 Facebook, Instagram, Blog der Archive des Kreis ME
Facebook	1738 Follower	1758 Follower
Instagram	980 Follower	1127 Follower
Veranstaltungen/ Ausstellungen	3	3